

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.																																	
Erlenwald-Feuchtbrache-Komplex 1,3 km nördlich von Nienhagen						X								0 4 0 6 - 4 1 4 - 4 0 7 1																																							
Standort /Geologie														Anschluß in TK																																							
Niedermoor																																																					
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																																															
3 0 0																																																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.																													
Güstrow						Lalendorf						Größe in ha						7 7						0 0 7 2																													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Länge in m						1						4 5 8 4																													
13892												min. Breite in m																																									
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						max. Breite in m																																									
						X																																															
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																															
						NLP						FND						NP						FiB																													
						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.																													
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat																													
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode																													
Code						W N R						V W N						V G R						W F R						W F D												U M S											
%						7 5						8						7						5						5																							
Vegetationseinheiten																																																					
Großseggen-Erlen-Wald, Sumpffarn-Grauweiden-Gebüsch, Sumpfseggen-Ried, Rasenschmielen-Erlen-Wald, Himbeer-Erlen-Birken-Wald																																																					
Habitats + Strukturen						H D K						H D R						H D B						H S E						H Z I						H M S						H A O						H X W					
Beschreibung / Besonderheiten																																																					
Das Gebiet liegt etwa 1,3 km nördlich von der Ortsmitte Nienhagens in einer Senke, an die im Norden eine Fichten-Kultur grenzt, ansonsten aber von Laubmischwald umschlossen wird. Im Süden schließt sich hinter einem nur schmalen Waldaum Ackerbrache an. Vermutlich handelt es sich bei dem Gebiet um ein Versumpfungsmoor. Etwa 3/4 der Fläche werden von einem sehr feuchten Großseggen-Erlen-Wald eingenommen. Im SO wächst dieser sogar auf einem nassen Standort. Im mittleren Westteil hat sich auf vielleicht 8% des Areals ein sehr feuchtes Sumpffarn-Grauweiden-Gebüsch angesiedelt. In diesem Bereich findet man auch ein Sumpfseggen-Ried, der gleichen Wasserstufe. Einen feuchten Rasenschmielen-Erlen-Wald schließt sich östlich daran an. Dieser hat stellenweise sogar den Charakter eines frischen Himbeer-Erlen-Birken-Waldes. Das gesamte Gebiet ist zwar an ein Grabensystem angeschlossen, dieses scheint aber dem Gebiet das Wasser zu- und es nicht abzuführen. Die Gräben entwässern einen östlich gelegenen Eschenwald sowie das Biotop 4070 in Richtung des hier beschriebenen Gebietes.																																																					
Wertbestimmende Kriterien																																																					
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																																									
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																									
Struktur- und Habitatreichtum																																																					
Gefährdung																																																					
keine Gefährdung X																																																					
Empfehlung																																																					

[illegible]